



Am Institut für Soziologie der Philosophischen Fakultät I der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist zum 1. April 2015 eine

## W2-Professur „Wirtschafts- und Organisationssoziologie“

(befristet für 5 Jahre)

wieder zu besetzen.

Zu den Aufgaben des/der Stelleninhabers/-in gehört die selbstständige Vertretung des Faches in Forschung und Lehre sowie die aktive Mitarbeit bei der akademischen Selbstverwaltung. Der/Die Stelleninhaber/in soll Forschungen im Bereich der Beziehungen zwischen wirtschaftlichen Organisationen, sozialen und politischen Institutionen durchführen. Die Professur soll sich in die universitären Forschungsschwerpunkte „Society and Culture in Motion“ und/oder „Cultural Heritage“ einbringen. Zu den Aufgaben des/der Stelleninhabers/-in gehören außerdem die weiteren im § 34 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt genannten Anforderungen. Bewerber/innen müssen die Berufungsvoraussetzungen gemäß § 35 HSG LSA erfüllen. Hierzu zählt eine Habilitation im Bereich Soziologie oder eine habilitationsäquivalente Leistung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs und der Lehrerfahrung, Publikationsverzeichnis, Zeugniskopien sowie Angaben über derzeitige und geplante Forschungsvorhaben und ein zusammengefasster Bewerbungsbogen (abrufbar unter: [www.philfak1.uni-halle.de/berufungsverfahren/](http://www.philfak1.uni-halle.de/berufungsverfahren/)) werden unter Angabe der Dienst- und Privatanschrift **innerhalb von sechs Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige an folgende Adresse erbeten: **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Dekanat der Philosophischen Fakultät I, 06099 Halle (Saale).**

Des Weiteren ist an der **Naturwissenschaftlichen Fakultät III, Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften** der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg die folgende Stelle zu besetzen:

## W2-Professur „Ernährungsphysiologie“

Der/Die Bewerber/in hat die Ernährungsphysiologie in der Lehre in den Bachelor- und Masterstudiengängen Ernährungswissenschaften sowie in interdisziplinären und postgradualen Ausbildungsgängen zu vertreten und eine grundlagen- sowie praxisorientierte Forschung auf dem Gebiet der humanen Ernährungsphysiologie zu betreiben. Spezielle Kenntnisse auf dem Gebiet der Regulation von Nährstoff-regulierten Stoffwechselprozessen, deren zugrundeliegenden molekularen Mechanismen sowie der Nutrigenomik sind Voraussetzung. Enge Kooperationen mit den ernährungswissenschaftlichen Professuren des Institutes, der Medizin sowie fachlich angrenzenden Gebieten der Universität werden erwartet.

Bewerbungsvoraussetzungen sind die Promotion und eine zusätzliche wissenschaftliche Leistung (in der Regel die Habilitation oder eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung). Er/Sie sollte hierfür durch den beruflichen Werdegang sowie durch entsprechende Veröffentlichungen ausgewiesen sein und insbesondere über einschlägige Erfahrungen in der Ernährungsphysiologie des Menschen verfügen. Zu den Aufgaben des/der Stelleninhabers/-in gehören außerdem die weiteren im § 34 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt genannten Anforderungen.

Bewerbungen sollen einen Lebenslauf, einschließlich wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, Publikationsverzeichnis, den Nachweis universitärer Lehrerfahrung und eine Dokumentation der bisherigen Drittmittelwerbungen beinhalten. Eine Darstellung der bisherigen und zukünftigen Forschungsinteressen und der sich daraus ableitenden Forschungskonzeption und Kooperationsmöglichkeiten wird ebenso erbeten (maximal 2-3 Seiten).

Die vollständige Bewerbung senden Sie bitte per Post und per E-Mail (ein integrales PDF-Dokument, Größe max. 5 MB) **bis sechs Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige an folgende Adresse: **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Dekanat der Naturwissenschaftlichen Fakultät III, 06099 Halle (Saale),** E-Mail: [dekanat@natfak3.uni-halle.de](mailto:dekanat@natfak3.uni-halle.de).

Ansprechpartner ist Frau Prof. Dr. Gabriele Stangl (Telefon: 0345 55-22707, E-Mail: [gabriele.stangl@landw.uni-halle.de](mailto:gabriele.stangl@landw.uni-halle.de)).

Die Besoldung erfolgt im Rahmen der rechtlichen und haushaltswirtschaftlichen Voraussetzungen. Bewerbungskosten können nicht erstattet werden.

Die Martin-Luther-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden um ihre Bewerbung gebeten. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bietet gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

